

## Aus der Region

### Hier zu Hause

#### Bahnlinie wird nicht komplett zurückgebaut

**NEUMÜNSTER** Die Bahnlinie zwischen Neumünster und Ascheberg wird seit 15 Jahren nicht mehr von Zügen befahren, aber abgebaut werden soll der Gleiskörper auch nicht. Das hat das Eisenbahnbundesamt entschieden. Damit bleibt theoretisch die Möglichkeit erhalten, dass auf der Strecke irgendwann wieder regelmäßig Züge fahren. Der Kreistag von Plön hatte den Rückbau befürwortet, die Städte Neumünster und Plön sich dagegen ausgesprochen.

Der Förderverein Ostholsteinbahn reagierte erfreut über den Beschluss und teilte mit, ein Konzept für einen touristischen Verkehr sei in Arbeit. Das Kuriose ist, dass die Bahn die Grundstücke, auf denen die Schienen liegen, vor zwei Jahren bereits verkauft hat. Hauptsächlich die angrenzenden Landwirte haben sich die Flächen gesichert. Wer also auch immer einen Fahrbetrieb dort aufnehmen möchte, muss zunächst mit den Bauern Mietverhandlungen aufnehmen. Die betroffenen Landwirte zeigten sich naturgemäß enttäuscht. „So wird die Trasse wohl weiter vor sich hinrotten, der Bahndamm weiterhin die Landschaft teilen, bis es einen erneuten Anlauf zur Entwidmung gibt“, sagte Ludwig Hirschberg aus Perdoel (Gemeinde Belau). *tg/kf*

#### Reden statt Streiten in der Pubertät

**KIEL** Während der Pubertät sind die Fronten zwischen Eltern und Jugendlichen oft verhärtet - entweder schweigt sich die Familie an oder sie streiten. Für Eltern ist es dann nicht einfach, immer den richtigen Draht zu ihren heranwachsenden Kindern zu finden. Die städtischen Erziehungsberatungsstellen bieten daher den Elternkursus „Balanceakt Pubertät - Zwischen Nähe und Distanz“ an. Im Austausch mit anderen Eltern und unter fachkundiger Begleitung von Diplom-Sozialpädagogin Verena Eschweiler und Diplom-Sozialpädagogin Klaus Knölke werden Lösungen für Probleme und Konflikte während der Pubertät erarbeitet. Der Elternkursus vom 27. Oktober findet mittwochs von 19 bis 21 Uhr in der Erziehungsberatungsstelle Kaiserstraße 100 statt. Eltern können an sechs Abenden Auswege suchen, wenn Söhne oder Töchter zu viel vor dem Computer sitzen, zu wenig für die Schule tun oder sich ihnen gegenüber im Ton vergreifen. Auch werden Strategien aufgezeigt, wie Eltern und Kinder in diesem konfliktreichen Lebensabschnitt in gutem Kontakt bleiben. Auch die Streitthemen Ordnung, Ausgehzeiten, Taschengeld und Hilfe im Haushalt werden diskutiert. Anmeldungen bis Freitag, 22. Oktober, unter Tel. 0431/7099820. *sh:z*

### Termine aus der Region

#### MITTWOCH

##### THEATER

**Das kunstseidene Mädchen**, 20.30 Uhr, Studio Schauspielhaus, Holtener Str., Kiel  
**Jules Verne** und die Geheimnisse von Kiel, 18 Uhr, Theater im Werftpark, Ostring, Kiel

##### SONSTIGES

**Eselpark Nessendorf**, tgl. 10-18 Uhr, Wiesengrund 3, Nessendorf (bis 31.10.)  
**Hochseilgarten**, Di.-So. ab 10 Uhr, Altenhof bei Eckernförde (bis 31.10.)  
**Freilichtmuseum Molfsee**, tgl. von 9 bis 18 Uhr, Molfsee bei Kiel



Organisiert die Reihe „Platt op Gut Knoop“, die seit zehn Jahren besteht: der Bordesholmer Karl-Heinz Langer.

(bis 31.10.)

**Tierpark Neumünster**, tgl. 9 bis 18 Uhr, Geerdtsstr., Neumünster  
**Tierpark Arche Warder**, Haus- und Nutztierarten, Langwedeler Weg 11, Warder (Mo.-Fr. 10 bis 17 Uhr, Sa./So. 10 bis 18 Uhr)  
**OstseeInfoCenter**, Fühlbecken, Meeressaquarien, Bistro, tgl. 10 - 18 Uhr, Hafen, Eckernförde  
**Stadtführung: Zeitreise** mit Anemete, 14.30 Uhr ab Lornsendenmal, Paradeplatz, Rendsburg, Tel. 04331/21120  
**Führung durch die Ausstellung „Max Pechstein“** mit Dr. Telse Wolff-Timm, Kunstthalle, Düsternbrooker Weg, Kiel

##### LESUNG

**Klaus Buß liest Mark Twain** zum 100. Todestag, 20 Uhr, BSI-Campus/Galerie 66, Lorenz-von-Stein-Ring, Eckernförde

##### VORSCHAU

**21.10.: Konzert: The Mersey**

**Beatles**, 19 Uhr, Stadthalle, Am Exer, Eckernförde

**24.10.: Rundgang durch den Sanitätsbunker**, 15 Uhr, Scholtz-Kaserne, Haart 148, Kiel - Anmeldung Tel. 040/6367077

**25.10.: Fachtagung: Migration und Bildung**, ab 9.30 Uhr, FH/Mehrzweckgebäude, Sokratesplatz 2, Kiel, Anm. 0431/2103074

**28.10.: Platt op Gut Knoop:** Reimer Bull liest, 19 Uhr, Gemeinde Altenholz - auch am 29.10.

**30.10.: Kiels längste Nacht**, große Tanzfläche im Sophienhof mit Livemusik, Kiel

**5.11.: Erlebnisdinner:** „Graf Dracula bittet zu Tisch“, 19.11, Herrenhaus, Borghorst - Anmeldung Tel. 04346/368232 (auch am 2.+3.12., 21.1., 18.2. und 11.3.)

**13.11.: Letzte Polizei-Sportschau**, 15 und 19.30 Uhr, Sparskassen-Arena, Europaplatz, Kiel

(Angaben ohne Gewähr)



Der Kieler Traditionssegler „Thor Heyerdahl“ hat Segel Richtung Südamerika gesetzt. Zu Ostern werden die 32 Jugendlichen in der Landeshauptstadt zurück erwartet.

MEISE

# Segel setzen zu der Fahrt ins Leben

Toppsegelschoner „Thor Heyerdahl“ sticht als „Klassenzimmer unter Segel“ in See / 32 Schüler werden 190 Tage an Bord unterrichtet

**KIEL** 190 Tage wird der Traditionssegler „Thor Heyerdahl“ ihr Zuhause sein: 32 Schüler aus ganz Deutschland sind mit dem „Klassenzimmer unter Segel“ in See gestochen. Auf den Spuren Alexander von Humboldts werden sie neben dem Lehrstoff für das zehnte Schuljahr auch Seemannschaft und Teamgeist lernen.

Dichtes Gedränge herrschte an der



„Ihr werdet Ich-Bezogenheit und Egoismus mit Solidarität für Eure Mitsiegler tauschen.“

Professor Dr. Claudia Kugelmann  
Projekt-Entwicklerin

Pier am Seefischmarkt. Die Angehörigen der Jugendlichen und der 15-köpfigen Stammbesatzung waren an das Kieler Ostufer gekommen, um ihren Lieben eine gute Fahrt zu wünschen. Unter ihnen auch Professor Dr. Claudia



Freuten sich mit Annika (2.v.l.) auf den Start der Reise: Die Eltern Uwe und Heike Sagstetter und Schwester Amelie.

Kugelmann, die das Projekt an der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen entwickelt hatte. Das Schiff, eine in sich geschlossene Welt, sei bereit zum Auslaufen, die jungen Teilnehmer gerüstet für die Fahrt ins Leben. Kugelmann verglich die Reise mit einer Expedition, auf der sich die Jugendlichen von alten Bindungen, Fehlern und Zwängen befreien könnten, bei der sie Neues ausprobieren und schaffen werden und bei der sie Ich-Bezogenheit und Egoismus mit Solidarität für ihre Mitsiegler tauschen werden. Fernab von Handys und MP3-Playern würden sie sich selbst neu erfahren, prognostizierte Kugelmann.

Diese Erfahrung hat Kaspar Zollner aus Planegg bei München bereits hinter sich. Vor zwei Jahren legte er mit der „Regina Maris“ zum „Klassenzimmer unter Segel“ ab. „Man hat sich verändert, stärker als andere, die Zuhause geblieben sind“, sagt der 17-Jährige. Seine Mutter Josephine Ruth nickt: „Sehr selbstständig, sehr selbstbewusst“ sei ihr Sohn vom Törn zurückgekehrt. Seine Oma, Lieselotte Ruth, aus Hanau bei Frankfurt bringt es auf den Punkt: „Er ist weggegangen als Bub und wiedergekommen als Mann.“ Mit diesen positiven Entwicklungen im Hinterkopf fiel es der Familie nun leicht, Tochter Myriam ebenfalls auf die Reise gehen zu lassen. „Es ist schön zu wissen, dass sie sich darauf freut. Und wir wissen, dass sie in gute Hände kommt und wir eine gereifte Myriam zurückkriegen“, sagte Josephine Ruth. Was ihr Bruder berichtete, hörte sich toll an, erklärte die 15-jährige Myriam. „Es jetzt selbst machen zu können, ist ein Traum.“ Am meisten freut sie sich auf die Riff-Ferien in der Karibik und den Besuch bei den Indianern in Panama. Doch dorthin müssen sie erst einmal kommen, warf Tante Rita Löttker



Familientreffen am Seefischmarkt: Um Myriam Zollner zu verabschieden (Mitte) waren (v.l.) Cousin Linus, Bruder Kaspar, Mutter Josephine Ruth, Bruder Jakob, Vater Benno Zollner, Oma Lieselotte Ruth, Oma Barbara Zollner und Tante Rita Löttker nach Kiel gekommen.

aus Berlin ein, selbst eine passionierte Seglerin. „Die Atlantiküberquerung wird nicht ohne.“

Keine Angst vor der Etappe verspürte Annika Sagstetter aus Euerbach bei Schweinfurt. Ihre Familie hat einen kleinen Sportkatamaran, den sie immer mit in den Urlaub nimmt. Als ihr der Flyer vom „Klassenzimmer unter Segel“ in die Hände fiel, stand für sie fest, dass sie dabei sein wollte. Nicht nur wegen des Segelns, sondern auch wegen der anderen Form des Unterrichts. Vor zwei Jahren habe sie den Entschluss gefasst, erinnert sich ihr Vater Uwe Sagstetter und berichtet, dass sie sich sogar mit ihrem Opa für einen Auftritt in der Quiz-Show von Jörg Pilawa beworben hatte, um das Geld für die Reise zusammenzubekommen. Das klappte zwar nicht, doch für Uwe Sagstetter war klar, dass er seiner Tochter diese Chance ermöglicht. „Die Art und Weise des Unterrichts auf dem

Schiff ist eine ganz andere als in der Schule. An Bord wird ein Lebensbezug zum Erlernten hergestellt“, erklärte Uwe Sagstetter, und als Berufsschullehrer weiß er, wie wichtig das für junge Menschen ist. „Die Jugendlichen werden Verantwortung übernehmen und Selbstständigkeit lernen. Sie werden als Erwachsene zurückkommen“, ist er überzeugt.

Auch Mutter Heike steht hinter dem Projekt und wäre sogar am liebsten selbst eingestiegen - allerdings erst nach der Atlantiküberquerung, gestand sie. Etwas schwierig findet sie, dass sie nicht mit ihrem Kind telefonieren kann, wenn sie den Wunsch danach verspürt. „190 Tage ist eine lange Zeit für die Mama“, meinte Heike Sagstetter. Doch das Strahlen der Jugendlichen, ihre Vorfreude auf die Reise mache das wieder wett.

Susanne Meise

## Ein Abend in Süd-England

**KIEL** Auf die Spuren von Rosamunde Pilcher und zu den schönsten Gärten Englands führt die Diashow „Süd-England und die Kanalinseln“, die morgen Abend im Kulturforum in Kiel zu sehen ist.

Die Besucher erleben zusammen mit dem Buchautor und Reisefotografen Matthias Hanke den Zauber Süd-Englands. Cornwall und die angrenzenden Grafschaften zählen zweifellos zu den schönsten Regionen Europas: Einzigartige Landschaft mit herrlichen Parks und Gärten. Dank der klimatisch bevorzugten Lage offenbart sich dort die englische Gartenkunst in ihrer Vollendung. Dazu kommen traumhafte Buchten und Badestrände, wie man sie eigentlich nur in der Karibik vermutet. Dazwischen befinden sich die berühmten Kreidefelsen und schroffe Steilküsten. Zahlreiche kleine Fischerdörfer, in denen nach wie vor die Fischer jeden Tag hinaus fahren, strahlen fast mediterrane Atmosphäre aus.

Das Landesinnere ist ebenfalls voller Abwechslung: Felder, von uralten Steinmauern umgeben, Schlösser und alte Herrensitze, ne-

belverhangene Hochmoore. Städte wie Brighton, Bristol oder Bath, die Badestadt steht unter dem Schutz der UNESCO, sind auch immer einen Besuch wert.

Ausflüge sowohl auf die Scilly-Inseln, als auch zu den Kanalinseln Guernsey, Sark und Jersey runden den Vortrag ab, der wie immer live und in Überblendtechnik präsentiert wird. Beginn ist um 20 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse. *sh:z*



Herrliche Parks kennzeichnen die Landschaft Süd-Englands.

SH:Z